Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 2

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Weltmeisterschaft

Nach den vereinbarten 30 Partien des Weltmeisterschafts-matches lautet der Totalstand 17¹/s:12¹/₂ für Dr. Aljechin. Dieser gewann 11 Spiele und Dr. Euwe 6; 13 gingen unent-schieden aus.

Aufstellung der Partienresultate:

Partie Nr.	Sieg Dr. Euwes	Sicg Dr. Aljechin	Remis	Partie Nr.	Sieg Dr. Euwes	Sieg Dr. Aljechir	Remis
1.	1	0	_	16.	_	-	1/2:1/2
2.	0	1	_	17.	1.	0	_
3.	-	-	1/2:1/2	18.		-	1/2: 1/2
4.		_	1/2: 1/2	19.	-	_	1/2: 1/2
5.	1	0		20.	_	-	1/2:1/2
6.	0	1	_	21.	0	1	_
7.	0	1	_	22.	0	1	<u> </u>
8.	0	1	_	23.	-	_	1/2: 1/2
9.	-	_	1/2: 1/2	24.	0	1	_
10.	0	1	_	25.	0	1	_
11.	-	_	1/2: 1/2	26.	-	_	1/2: 1/2
12.	-	-	1/2:1/2	27.	-	-	1/2: 1/2
13.	1	0	-	28.	0	1	_
14.	0	1	_	29.	1	0	-
15.	-	_	1/2: 1/2	30.	1	0	-
					6	11	13=61/,

Flohr meldet sich als Herausforderer.

Der Tscheche Flohr forderte in einem Schreiben an den Weltschachbund den neuen Weltmeister zum Titelkampf im Jahre 1940 heraus.

Koltanowskis Gastspiel in der Schweiz

Die größte und erfolgreichste Tournee, welche je ein aus-ländischer Meister in unserem Lande durchführte, war die des Weltmeisters im Blindspiel, George Koltanowski. Lassen wir Weltmeisters im Blit die Zahlen sprechen:

Blind-Simultanspiele:

Ort	Partien	Siege	Remis	Verluste
Straßburg	10	7	3	0
Mühlhausen	10	8	1	1
Basel (A. S. C. B.)	10	7	3	0
Riehen	10	6	3	1
Sissach	10	7	3 *	. 0
Winterthur	10	7	3	0

Ort	Partien	Siege	Remis	Verluste
Kreuzlingen	10	9	1	0
St. Gallen	10	9	1	0
St. Gallen (Institut)	10	9	1	0
Arosa	10	9	1	0
Arbon (A. S. C. A.)	10	7	1	2
Glarus	9	5	4	0
Zürich (S. K. V. Z.)	10	7	3	0
Aarau	10	7	3	0
Grenchen	10	8	1	1
Bern	8	5	2	1
Thun	10	8	1	1
Leysin	11	8	2	1
Neuenburg	10	6	2	2
Genf (A. S. C. G.)	10	8	2 .	0
Genf	10	8	1	1
Langnau i. E.	10	7	2	1
	218	162	44	12

Entspricht einer Gewinnquote von 84,4 %/0.

In zwei gewöhnlichen Simultanspielen war der belgische Champion nicht minder erfolgreich:
Baden 22 Siege 3 Remis 0 Verlust
Biel 24 Siege 4 Remis 1 Verlust
(plus blind 1+, 1-).



Wie können wir spielen, wenn Sie dauernd Kunstflüge ausführen.

Aus «Chess»

RUSSLAND

Großes internationales Turnier in Moskau 1938.

Für das im Februar geplante Turnier sind an fast alle nam-haften Schachgrößen Einladungen ergangen. Ausland: Euwe, Capablanca, Keres, Fine, Reshevsky, Flohr, Lilienthal und Dr. Lasker. Unter den russischen Teilnehmern figurieren Botwinnik und Löwenfisch.

AMERIKA

lm Jahre 1938 ist die Gründung eines Allamerikanischen Schachverbandes vorgesehen, der sämtliche Verbände Nord-und Südamerikas einschließt. Als Auftakt ist 1938 ein Zentral-amerikanisches Turnier in Panama geplant. 1939 soll ein Allamerikanischer Kongreß in Buenos Aires stattfinden.

Schweizerisches Nationalturnier 1938.

Das nächstjährige Nationalturnier findet in der Zeit vom 8.—16. Oktober in Basel statt. Der Veranstalter, die Schachgesellschaft Basel, verbindet diesen Schachanlaß mit dem 75-jährigen Jubiläum seines Bestehens. Gespielt wird in den schönen Räumen der Mustermesse.

Eine lehrreiche Kurzpartie aus dem Kautsky-Memorial-Turnier, Tschechoslowakei:

Weiß: Dr. K. Treybal.

Schwarz: Petkevic.

Caro-Kann-Verteidigung.

1. e4, c6, 2. d4, d5, 3. Sc3, d×e4, 4. S×e4, Sf6, 5. Sg3, e6, 6. Sf3, c5, 7. Lg5, c×d4, 8. D×d4, Da5+, 9. c3, Sc6, 10. Dd2, Le7, 11. Lc4, b5, 12. Ld3, Lb7, 13. 0—0, b4?

Schwarz sollte zunächst auf seine Entwicklung bedacht sein.

14. c×b4, L×b4, 15. De2, 0—0?

Ein unbeabsichtigtes Entgegenkommen, das Weiß vergnügt akzeptiert.

16. L×f6! g×f6; 17. De4, f5, 18. Dh4 Droht bereits Sg5!

18..., Le7, 19. Sg5

Besser als Dh6, f6, Sh5, Tf7!

..., L×g5, 20. D×g5+, Kh8, 21. Df6+, Kg8, 22. Tfe1 Sh5 wird mit Da5-e5 widerlegt.

22. . , Dd8, 23. Dh6, Kh8, 24. L×f5! e×f5, 25. S×f5, Tg8, 26. Te8!!

Schwarz gab auf.

GEDEZET A.-G, BASEL

